jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 1998/1/21 96/09/0012

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 21.01.1998

**Index**

L24004 Gemeindebedienstete Oberösterreich
001 Verwaltungsrecht allgemein
10/07 Verwaltungsgerichtshof
19/05 Menschenrechte
40/01 Verwaltungsverfahren

**Norm**

MRK Art6 Abs1;
StGdBG OÖ 1956 §112;
StGdBG OÖ 1956 §89 Abs4;
StGdBG OÖ 1956 §97;
VStG §51e Abs1;
VStG §51i;
VwGG §41 Abs1;
VwRallg;

**Rechtssatz**

Liegen die Voraussetzungen für die Abstandnahme von der Durchführung einer mündlichen Verhandlung nicht vor, so HAT die Disziplinaroberkommission gemäß § 97 Abs 1 StGdBG OÖ mündlich zu verhandeln und auf Grund der in dieser Verhandlung gewonnenen Beweisergebnisse in der Sache selbst selbst zu entscheiden. Dies entspricht dem Grundsatz der Unmittelbarkeit, der ua auch gewährleisten soll, der Disziplinarkommission (Disziplinaroberkommission) ein lebendiges Bild zu vermitteln und volles Gehör zu schaffen. Bei Wahrung des Grundsatzes der Unmittelbarkeit können auch die Glaubwürdigkeit der Aussagen besser überprüft und etwaige Mißverständnisse aufgeklärt werden.

**Schlagworte**

Verfahrensgrundsätze im Anwendungsbereich des AVG Unmittelbarkeitsprinzip Gegenüberstellungsanspruch Fragerecht der Parteien VwRallg10/1/2Sachverhalt VerfahrensmängelSachverhalt Beweiswürdigung

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1998:1996090012.X03

**Im RIS seit**

18.02.2002

**Zuletzt aktualisiert am**

23.11.2011

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at